Reimar Glückler ◆ Frobeniusstraße 20 ◆ 97762 Hammelburg

Hammelburg, 24.05.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen.
Sehr geehrte Frau Triest.

Wie immer, Frau Triest, erst mal unseren herzlichen Dank wieder für den außerordentlichen übersichtlichen und ausführlichen Haushalt. Danke.

In vielen Gremien ist es üblich, bei einer Haushaltsverabschiedung nicht nur auf die Zahlen zu schauen, sondern auch vergangene Monate Revue passieren zu lassen.

Mahadma Gandhi wird ein Zitat zugeordnet, das heißt:

„Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich, und dann klappt es doch“

Ich habe manchmal den Eindruck, so ähnlich läuft es auch bei uns im Stadtrat. Es ist schon frustrierend, manchmal jahrelang auf die Reaktion eines unserer Anträge zu warten.
Beispiel:

- Im Jahr 1998, und auch in den darauffolgenden Jahren, hatten wir vom CBB immer wieder den Abtrag auf Änderung der Verkehrsführung in der Bahnhofstraße gestellt. 25 Jahre hat es gedauert, bis er endlich realisiert wurde. Übrigens genauso, wie wir das 1998 beantragt hatten, Einbahn nur ab Anwesen Schober, so dass der Verkehr von der Dalbergstraße Richtung Post abfließen kann. Ich habe hier eine Zeitungsanzeige vom 04.12.1998, wo die CSU noch behauptet hat, die Einbahnregelung macht die Altstadt kaputt. Im Gegenteil, sie wird aufgewertet und wir hoffen, dass es bei dieser Regelung bleibt.

- Im Jahr 2010, und auch in den darauffolgenden Jahren, hatten wir beantragt, dass die Bushaltestelle aus Sicherheitsgründen weg von der Grund- und Mittelschule verlagert werden muss. Nach 13 Jahren wir das endlich realisiert.

- Im Jahre 2010, und in den darauffolgenden Jahren, hatten wir immer wieder vorgeschlagen, der alten Volkschule in Hammelburg eine andere Nutzung zuzuführen. Zur Erinnerung: Im Jahr 2010 hatte sich die Raiffeisenbank HAB und Architekt Rußer und dann nochmal im Jahr 2017 Fertighausbauer Fa. Wolf für das Projekt interessiert. Leider wurden diese Angebote von der Stadt nicht ernsthaft weiter verfolgt Warum auch immer. Damals waren geplant, alten- und behindertengerechte Wohnungen zu errichten. Jetzt scheint sich, nach 13 Jahren, evtl. eine Lösung anzubahnen, die wir natürlich unterstützen würden.

  - Im Jahr 2010 hatten wir beantragt, für 2 Jahre die Gewerbesteuer A von 350 auf 380 Prozent zu erhöhen, da sie die allermeisten Gewerbetreibenden finanziell nicht belastet. Jetzt nach 13 Jahren wird der Vorschlag realisiert.

  - Diese Anträge könnte ich über unsere Anträge zu Sturzflutenmanagement, Bestandsaufnahme im jüdischen Friedhof Pfaffenhausen, Verlagerung Jugendzentrum, Zustiftung Bürgerspital zur Carl von Hess Stiftung, Errichtung W-Lan im öffentlichen Raum usw. usw. fortsetzen.

    Es stellt sich also die Frage, warum man unsere Anträge so stiefmütterlich behandelt und oft als „ach schon wieder die mit ihren Anträgen“ ansieht.

    Nun zum Haushalt 2023

In meiner Haushaltsrede 2021 für die Stadt Hammelburg habe ich gesagt, wir schwimmen im Geld. Ich habe aber auch gesagt, dass sich das vermutlich schnell wieder ändern kann und wird. Sie erinnern sich. Durch eine enorm hohe, einmalige Gewerbesteuerzahlung hatten wir Probleme, unser Geld so zu parken, dass nicht zu viel Verwahrentgelte angefallen sind.

Nun, von dieser Geldschwemme ist uns durch Reduzierung der staatlichen Schlüsselzuweisungen und Erhöhung der Kreisumlage leider nicht so sehr viel übrig geblieben.

Bundeskanzler Scholz sprach bezugnehmend auf den Angriff in der Ukraine durch die Russen von einer „Zeitenwende“.

Auch ich spreche jetzt, bezüglich unserer städt. Finanzsituation, von einer Zeitenwende.

Unser Schuldenstand ist von 7 Millionen im Jahr 2021 auf 9,7 Millionen im Jahr 2022 gestiegen und das bei gleichzeitiger Abschmelzung unserer Rücklagen von 12,4 Mio. au 7,1 Mio. im Jahr 2022.

Und das,obwohl große Investitionen der Stadt noch gar nicht, oder nicht ausreichend, berücksichtigt wurden.

So zum Beispiel:

- Umbau Schloss Saaleck
- Umbau Kupsch Gebäude
- Sanierung alte Volkschule Hammelburg
- Weiterführung Altstadtsanierung
- Dorfsanierung Diebach
- Sorgen macht uns auch noch eine evtl. Aufstockung des Eigenkapitals für unsere Stadtwerke. Auch dies ist noch nicht im Haushaltsplan berücksichtigt.

Also alles in allem keine rosigen Aussichten für die Zukunft

Einen Haushalt kann man meiner Meinung nach nur ablehnen, wenn folgende Voraussetzungen nicht erfüllt sind:

- Dass Investitionen nicht enthalten sind, die für eine Gruppierung / Partei wichtig sind,
- Dass Investitionen enthalten sind, hinter denen man nicht steht und die man nicht will.
- Dass sich die Verschuldung so entwickelt, dass man sie so nicht akzeptieren kann.
- Dass sich die Personalsituation (Mehrung) so entwickelt, dass sie aus dem Ruder läuft.

Der Christliche Bürgerblock CBB stimmt dem Haushalt zu, da folgende Projekte enthalten sind.

- Neubau Sanitärgebäude am Bleichrasen
- Neubau Bushaltestelle am Feuerwehrhaus
- Einhaltung der Schuldenobergrenze
- Konzept für Kupsch Gebäude, das die Stadt finanziell nicht belastet.
- Konzept für Schloss Saaleck, in der Hoffnung, dass sich da eine einvernehmliche tragbare Lösung ergibt.
- Bau des Bauhofes. Finanzierung durch die Stadt, nicht durch Bayerngrund
- Keinen Zuschuss an das Bürgerspital, sondern Gewährung eines Darlehens

Zu Schluss noch eine Anregung.

Der Stadtbaumeister und die sachkundigen Stadträte sollten uns zukünftig auf Alternativen aufmerksam machen, um etwas besser und / oder finanziell preisgünstiger zu gestalten.
Ich denke hier an die teure und aufwändige Pflasterung des Viehmarktes und der Bahnhofstraße. Die hätte man vermutlich preiswerter gestalten können.

Ich denke aber auch an den Bau der Bushaltestelle am Feuerwehrhaus. Kosten 800.000 Euro. Mit Fahrradabstellplätze, die vermutlich niemand nutzt und mit einem enorm aufwändigen Grasdachaufbau. War das notwendig?

Hier sollten wir vermehrt darauf achten, preisbewusster zu werden.

Zum Schluss möchte ich noch den Antrag stellen, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan Stadtwerke aus dem Haushaltsplan zurückzustellen. Hier besteht noch ein erhebliches Diskussionsbedarf. Siehe auch mein Schreiben an den Bürgermeister im Auftrag der CBB und SPD Fraktion vom 19.05.2023

Reimar Glückler
Fraktionsvorsitzender